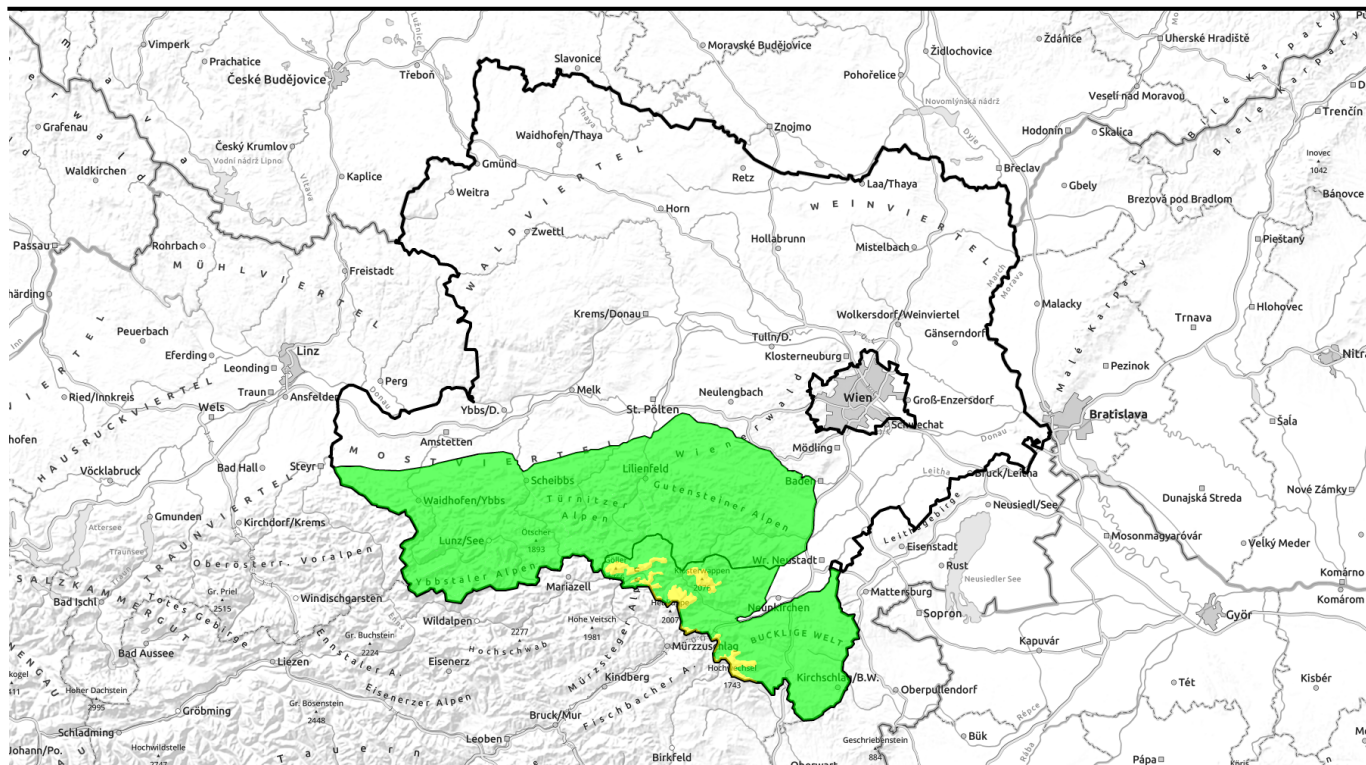


04.01.2021



Im Osten über der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr.



Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



Waldgrenze

Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



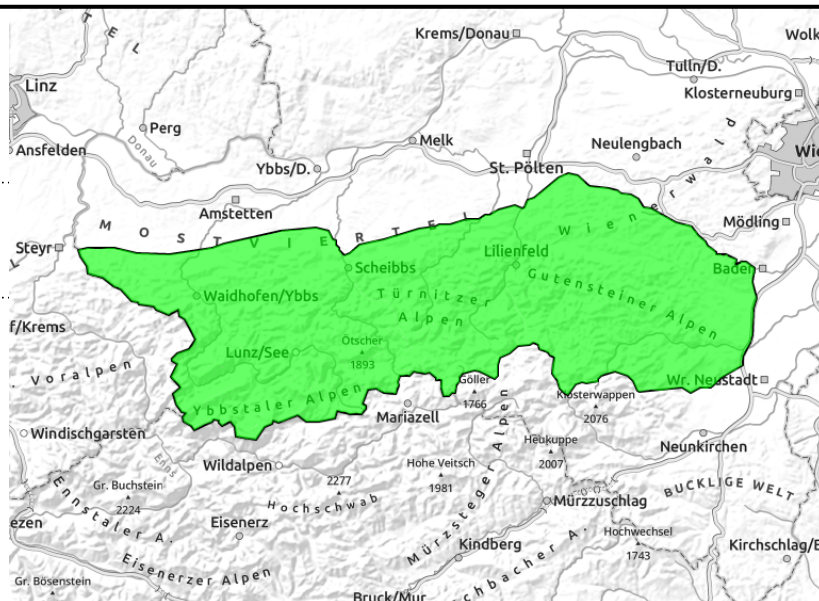
04.01.2021

Regionsbericht

Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



exponiertes Gelände ist abgeweht



Sehr geringe Schneehöhen - geringe Lawinengefahr.

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet, allerdings können in Einfahrtsbereichen von Rinnen und hinter Geländekanten kleinräumige Gefahrenstellen durch Tribschnee existieren. Hier können schattseitig überwiegend durch große Zusatzbelastung kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Ansonsten sind die Kämme und Grate abgeblasen und eisig.

Schneedeckenaufbau

Südseitig ist die Schneeaufgabe oft schon ausgeapert, in Kammnähe wurde durch den stetigen Südwind schattseitig störanfälliger Tribschnee eingefrachtet. Allgemein sind die Schneemengen zu gering für eine lohnende Skitour.

Wetter

Am Montag stecken die Berge bis zum Abend meist in dichten Wolken, nur in den Ybbstaler Alpen können am Nachmittag ein paar Sonnenstrahlen dabei sein. Zeitweise schneit es unergiebig aus der Bewölkung. Es weht mäßiger Südwind und die Temperaturen liegen in 1500m um -3 Grad.

Tendenz

Am Dienstag ist etwas mehr Sonne möglich, aber am Nachmittag ziehen von Süden neuerlich dichte Wolken auf. Es bleibt kalt und trocken. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition



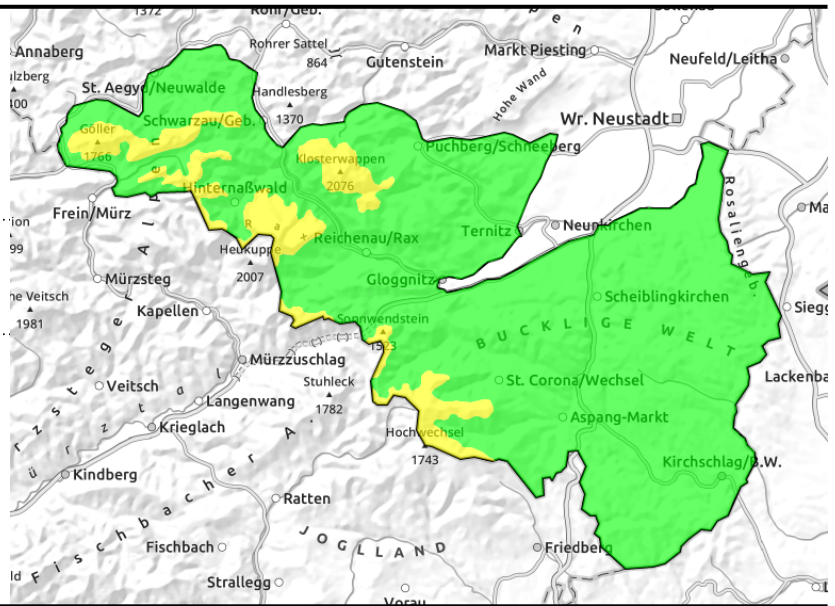
04.01.2021

Regionsbericht

**Gippel - Goellergebiet, Rax -
Schneeberggebiet, Semmering -
Wechselgebiet**



oberhalb der Waldgrenze,
exponiertes Gelände ist
abgeweht



Triebschnee in den Schattseiten - mäßige Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr wird über der Waldgrenze mit mäßig ansonsten mit gering bewertet. Die Gefahrenstellen befinden sich besonders in den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in Einfahrtbereichen steiler Rinnen und hinter Geländekanten. Hier kann teils bereits die geringe Zusatzbelastung den Triebschnee stören und ein Schneebrett auslösen. Ansonsten sind die Kämme und Grate abgeblasen und eisig.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig über der Waldgrenze haben sich mit dem stetigen Südwind Triebschneelinsen abgelagert, welche durch eingelagerte weiche Schichten störanfällig sind. Südseitig hat sich die Schneeauflage gesetzt oder apert sogar bereits aus. Allgemein sind die Schneemengen zu gering für die Jahreszeit.

Wetter

Am Montag stecken die Berge bis zum Abend meist in dichten Wolken aus denen es zeitweise unergiebig schneien kann. Es weht mäßiger Südwind und die Temperaturen liegen in 1500m um -3 Grad.

Tendenz

Am Dienstag kann sich am Vormittag die Sonne zeigen, aber am Nachmittag ziehen von Süden neuerlich dichte Wolken auf. Es bleibt kalt und trocken. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

